

Rubrik: Spirituelles (Aktion im Gottesdienst)

TITEL	Träume: einfach weggeworfen
ZIELGRUPPE	Sitz im Leben: als Aktion im Jugendgottesdienst Gruppengröße: beliebig
KURZBESCHREIBUNG	<p>aus: HausHochHinaus - geistliche Räume entdecken und erleben</p> <p>Das Heft ist leider vergriffen, ihr könnt eine PDF hier herunterladen: www.jugonet.de</p> <p>Hast du schon mal eine Unterhaltung von zwei Mülltonnen über weggeworfene Träume verfolgt? Nein? Dann lies weiter.</p> <p>Gibt es in deinem Leben einen Traum, den du verworfen hast, von dem du glaubst, er wird sich niemals erfüllen? Viele Menschen haben solche Träume, kleinere und größere. Diese verworfenen Träume werden zu Beginn der Veranstaltung auf einen Zettel geschrieben und dann in zwei dafür vorgesehene Mülltonnen geworfen.</p> <p>Sprechende Mülltonnen</p> <p>Nach einem gemeinsamen Lied, bei dem jeweils eine Person (unauffällig) in die Mülltonne gestiegen ist, werden die Mülltonnen von zwei Müllmännern (in Warnwesten) in die Mitte des Raumes gefahren. Die Mülltonnen beginnen sich zu unterhalten: „Stell dir vor, was ich hier drin gefunden habe!“. „Was denn? Komm sag schon!“ Die Mülltonne fängt an die weggeworfenen Träume“ vorzulesen. Auch die andere Mülltonne findet weggeworfene Träume in ihrem Inneren und liest diese vor.</p> <p>Raus damit</p> <p>Plötzlich hat eine Mülltonne eine Idee: „Weißt du was? Wir werfen die Träume einfach wieder raus, vielleicht findet sie ja jemand. Ich finde, sie sind viel zu schade um weggeworfen zu werden.“ Die beiden Mülltonnen beginnen die weggeworfenen Träume wieder aus den Tonnen zu werfen.</p> <p>Gut aufgehoben... bei Jesus!</p> <p>Ein Engel (mit Perücke) kommt vorbei und sammelt die weggeworfenen Träume auf. Er bringt sie zum Kreuz und legt diese dort ab.</p> <p>Das kann zu tief gehen...</p> <p>Bitte nehmt beim Vorlesen der Träume nicht die tatsächlich von den Besuchern eingeworfenen. Das könnte zu persönlich werden. Überlegt euch zuvor selbst welche. Man fühlt sich trotzdem persönlich</p>

	angesprochen, da man ja zuvor eigene Träume in die Tonne geworfen hat. Gabi Vogt, Aalen, Bezirksjugendreferentin
ZEITUMFANG	5 Minuten
MATERIALIEN	2 Papiermülltonnen, 2 Warnwesten, 2 Perücken, Zettel, Stifte, evtl. Funkmikrophone
ALTERNATIVEN	
BEISPIEL-AKTION LINK	